Anzeige

Impfen – aktive Gesundheitsvorsorge

Pass mitbringen und Impflücken aufspüren: Reisemediziner und Impfexperte Dr. med. Klaus Ebenburger am Gesundheitstag

Von Geburt an ist das gelbe Heftchen treuer Begleiter auf dem Lebensweg: Der Impfpass mag zwar klein im Format sein, in der gesundheitlichen Bedeutung jedoch von unschätzbarem Wert. „Impfen zählt zu den wirksamsten Präventivmaßnahmen in der Medizin", weiß der Impfexperte Dr. med. Klaus Ebenburger. Als Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) ist der Amberger Mediziner kompetenter Ansprechpartner beim großen Gesundheitstag am 15. September in Amberg-Sulzbach.

Gefürchtete Infektionskrankheiten haben dank Impfungen ihren Schrecken verloren. Masern, Diphtherie und Kinderlähmung waren vor nicht allzu langer Zeit noch lebensgefährliche Erkrankungen – heute ist es ein kleiner Pieks, der Schutz gewährleistet. Um diese Errungenschaft der Medizin nachhaltig zu sichern, hat sich vor sieben Jahren die Landesarbeitsgemeinschaft Impfen im Bayerischen Gesundheitsministerium gegründet. Der Amberger Arzt Dr. med. Klaus Ebenburger vertritt in dem Gremium die größte Gruppe, den Bayerischen Hausärzteverband mit rund 8.000 Hausärzten. „Neben Allgemeinmedizinern, Kinderärzten und Frauenärzten gehören auch Wissenschaftler, Krankenkassen und Apotheker dem Verband an – gemeinsam arbeiten wir an der ständigen Verbesserung des Impfschutzes für die bayerische Bevölkerung." Dabei gehe es in erster Linie um Aufklärung, denn nur Freiwilligkeit und mündige Entscheidungen könnten Impfbereitschaft und somit allgemeinen Schutz vor Infektionskrankheiten sicherstellen.

Die Angst vor Impfkomplikationen ist nach Meinung des Fachmediziners unbegründet. „Eine Nichtimpfung mit der Gefahr einer ernsthaften Erkrankung ist bedeutend größer als das Risiko von Nebenwirkungen." Vor allem Masern könnten für Erwachsene ohne Impfschutz mit einer Gehirnhautentzündung als Folge zur ernsten Gefahr werden. Die gute Verträglichkeit von Impfungen seien wissenschaftlich begründet und außerdem persönliche Erfahrung in seiner Praxis für Reisemedizin, so Dr. med. Klaus Ebenburger. „Sowohl bei herkömmlichen Impfungen in unseren Breiten – wie beispielsweise gegen Zecken – als auch im Bereich Tropenmedizin mit Gelbfieber, Meningokokken und Malariaprophylaxe sind Komplikationen sehr selten."

Dr. Klaus Ebenburger, Reisemediziner aus Amberg.

Beim Gesundheitstag im Landratsamt Amberg-Sulzbach ist ideale Gelegenheit, mit dem Fachmann Fragen rund um den persönlichen Impfstatus zu klären. Es empfiehlt sich, seinen Impfpass mitzubringen, dann können gezielt Impflücken festgestellt werden. Zudem bekommen Interessierte wertvolle Informationen rund um Infektionskrankheiten, Impfpflicht in allen Herrenländern und rechtzeitigen Aufbau von Impfschutz.

Amberger Praxis für Reisemedizin
Dr. med. Klaus Ebenburger

Flug-, Höhen-, Reise-, Tauch- und Tropenmedizin
Amtliche Gelbfieberimpfstelle
Mitglied im CRM (Centrum für Reisemedizin), im Forum Reisen und Medizin, im CRM-Travel.NET, in der LAGI (Landesarbeitsgemeinschaft Impfen)

Wir impfen gegen:
Gelbfieber, Hepatitis, Typhus, Tollwut, Cholera...
und alle anderen, weltweit auftretenden Krankheiten!

Kaiser-Wilhelm-Ring 18
92224 Amberg
Telefon: 09621/12274
www.doktor-ebenburger.de